

24. Juni 2022

PRAXIS, RECHT & FÖRDERUNG DER LADEINFRASTRUKTUR IN DEUTSCHLAND

Sophie Kohlmann – Managerin Fördern

DIE NATIONALE LEITSTELLE LADE- INFRASTRUKTUR

1



WAS IST DIE LEITSTELLE?

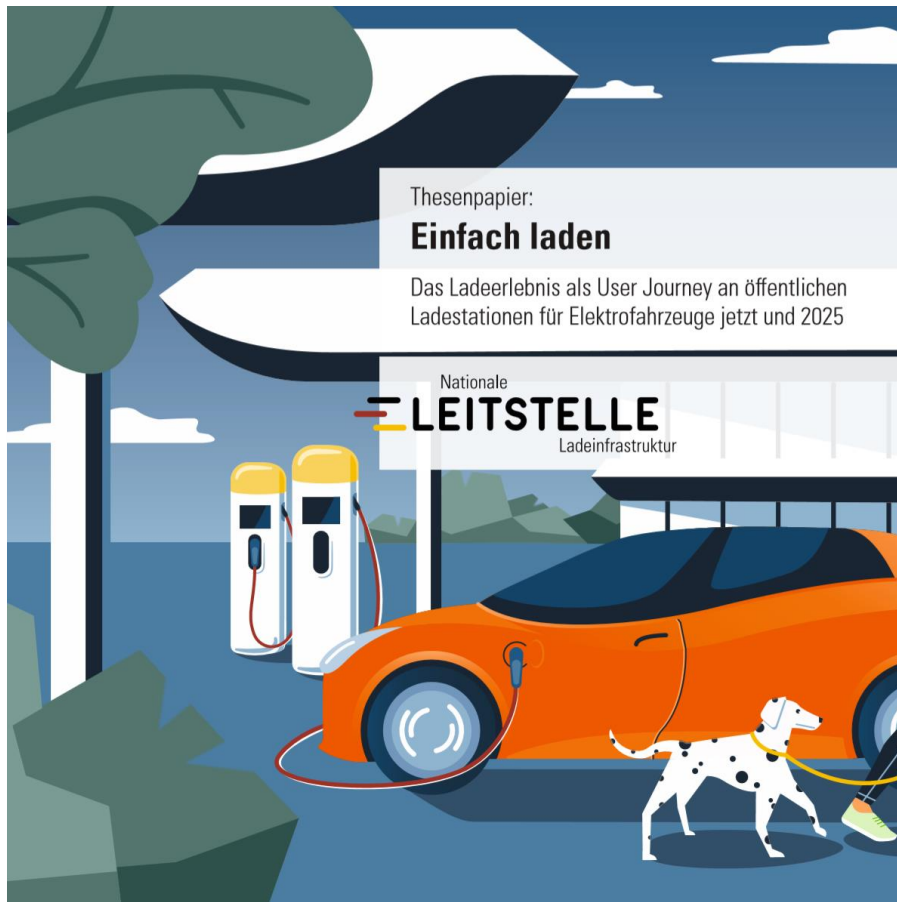


beauftragt durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

WIR HABEN DEN KUNDEN IM BLICK



Elektromobilität und Ladeinfrastruktur

- 15 Millionen vollelektrische Pkw bis 2030
- 1 Million öffentlich zugängliche Ladepunkte
- Schwerpunkt auf Schnellladeinfrastruktur
- Masterplan Ladeinfrastruktur überarbeiten

Netze

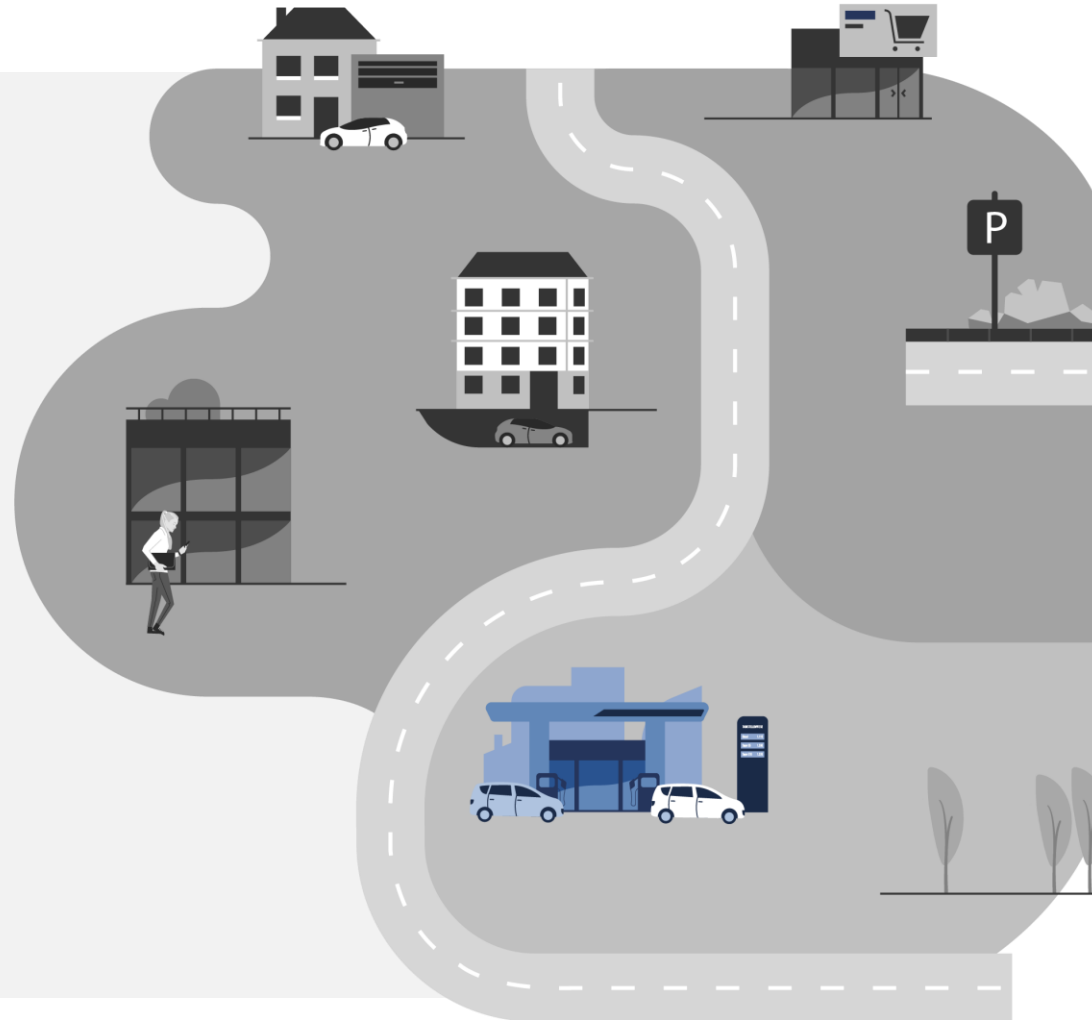
- stärkere vorausschauende Planung auf allen politischen Ebenen
- Plan für ein Klimaneutralitätsnetz
- „Roadmap Systemstabilität“ bis Mitte 2023
- Speicher als eigenständige Säule des Energiesystems rechtlich definieren

SYSTEMTRANSFORMATION IST NOTWENDIG

Von der alten Welt...

Bisherige Welt Verbrenner

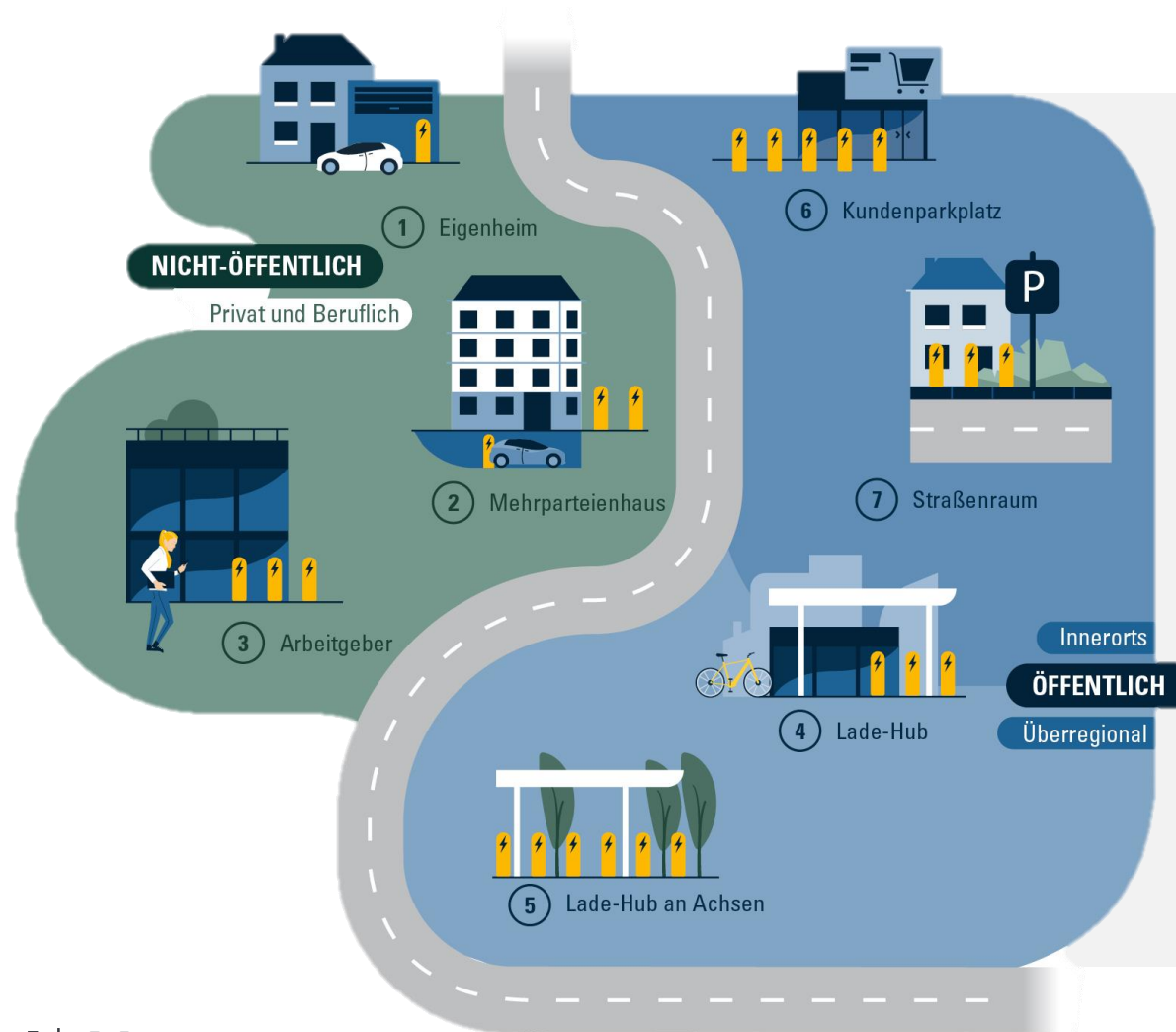
- Zentralisierte Kraftstoffversorgung in der Tankstelle
- Der Nutzende kommt zur Tankstelle
- Zeitaufwand für Tanken vernachlässigbar



SYSTEMTRANSFORMATION IST NOTWENDIG

... zur neuen Welt

Neue Welt E-Mobilität



Ladezeiten länger als Tankzeiten

Paradigmenwechsel (1) ein Ladepunkt muss dorthin, wo das Fahrzeug ohnehin steht

- Dezentralisierte und auf Standzeit angepasste Ladetechnik

Paradigmenwechsel (2) Laden muss nebenbei passieren können

- Digitalisierung ist Schlüssel
- User-Journey

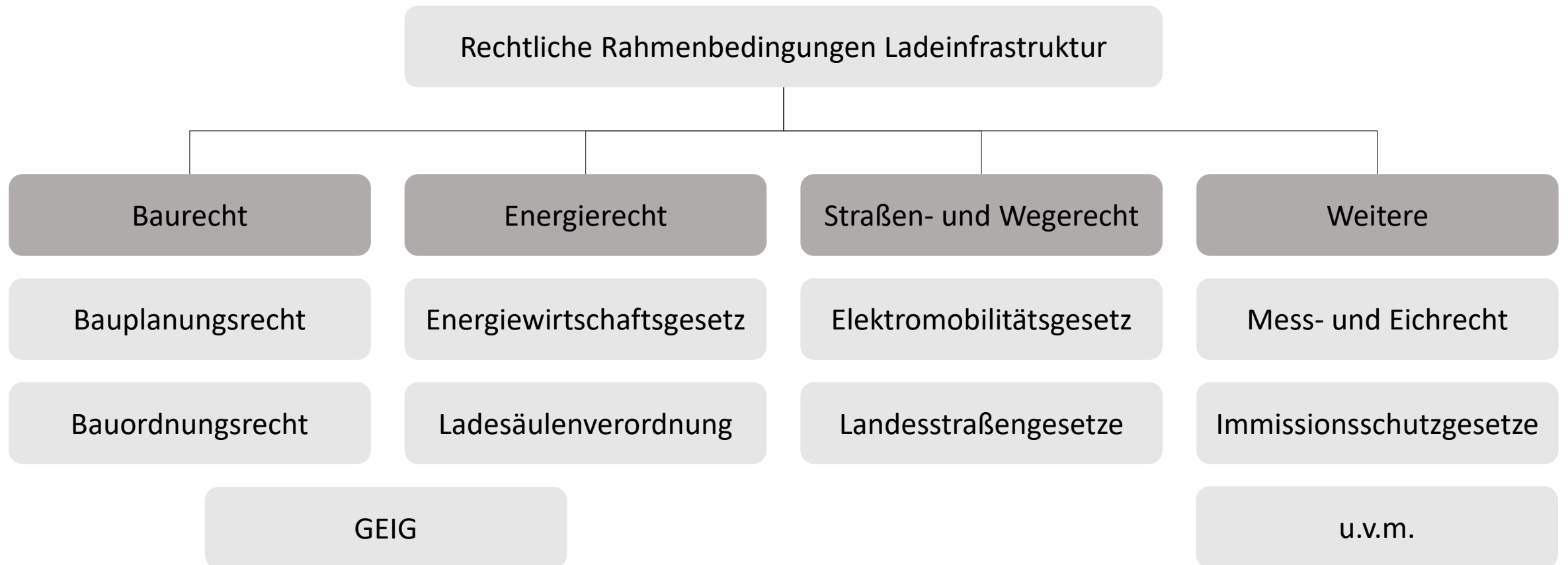
RECHTLICHER RAHMEN

2



RECHTLICHER RAHMEN LADEINFRASTRUKTUR

Relevante Rechtsgebiete



LADEINFRASTRUKTUR IM BAURECHT

Bauplanungs- und Bauordnungsrecht

Bauplanungsrecht (Bundesrecht)

- Regelungen im Baugesetzbuch (**BauGB**) und in der Baunutzungsverordnung (**BauNVO**)
- Zentrales Element: **Bauleitplanung**
- Schafft die Voraussetzungen für Bebauung und Nutzung einzelner Grundstücke
- Zuletzt angepasst durch das **Bauland-mobilisierungsgesetz**, das es ermöglicht, **Ladeinfrastruktur in Bebauungsplänen** zu berücksichtigen

Bauordnungsrecht (Landesrecht)

- Regelungen in den Landesbauordnungen (**LBO**) der Länder
- Zentrale Elemente: **Baugenehmigungsverfahren** und **Bauaufsicht**
- Enthält Vorschriften zur Errichtung und Änderung von baulichen Anlagen
- **Ladeinfrastruktur** in den allermeisten Landesbauordnungen heute **verfahrensfrei** im Sinne der Musterbauordnung

LADEINFRASTRUKTUR IM ENERGIERECHT

EnWG, LSV und mehr

Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

- Enthält sämtliche regulatorische Vorschriften rund um **leitungsgebundene Energien**
- Zentrale Elemente: **Genehmigungs- und Anzeigepflichten, Regulierung** von Netzbetrieb, **Entflechtungs-** und **Preisbildungsvorschriften**.
- Relevante Vorschriften für die Ladeinfrastruktur umfassen Vorgaben zur **Entflechtung (§ 7c EnWG)** sowie Anforderungen an den **Netzanschluss (NAV)** sowie den **Aufbau und Betrieb (LSV)**

Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG)

- **GEIG** durch Ursprung in der **Gebäudeeffizienzrichtlinie** (EU) sowohl mit Bezug zum Energie- als auch zum Baurecht
- Schafft Anforderungen an zu errichtende **Leistungs- und Ladeinfrastruktur** an bestehenden und zu errichtenden **Gebäuden**
- Ziel ist die **Erschließung privater Flächen** für die **Ladeinfrastruktur**

Update 2021

Gesetzeskarte Elektromobilität (2021)

- Enthält sämtliche relevante Vorschriften auf EU-, Bundes-, Landes und kommunaler Ebene für die Elektromobilität und Ladeinfrastruktur
- Abrufbar unter <https://nationale-leitstelle.de/vernetzen/>

Gesetzeskarte Elektromobilität

Zentrale Strategien, Gesetze und Verordnungen

Europäische Ebene

Bundesebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

Kommunale Ebene

Landesebene

DIE KOMMUNE ALS SCHLÜSSELAKTEUR



Genehmigung von Ladeinfrastruktur



Bauleitplanung (z.B. neue POIs, neue Stromtrassen)



Zugriff auf kommunale Liegenschaften



Kommunale Stadtwerke als Treiber



Vorbild für die BürgerInnen vor Ort



Direkte Verbindung zu lokalen Investoren (Handel, Wohnungsbau)



Direkter Zugang zum Netzbetreiber



Ankernutzer:innen mit dem eigenen Fuhrpark

FÖRDER- LANDSCHAFT

3



BMDV-Förderlandschaft Ladeinfrastruktur im Alltag

(Stand: März 2022)

1 2

„Ladestationen für Elektroautos – Wohngebäude“ KfW 440

- € 800 Mio. Euro
- 11/20 - 10/21
- ⚡ Rund 900.000 LP

3

Förderprogramm für
Flottenanwendungen
und Beschäftigte

- € 350 Mio. Euro
- 11/21 - 12/22

NICHT-ÖFFENTLICH

Privat und Beruflich

1 Eigenheim

2 Mehrfamilienhaus

3 Arbeitgeber

6 Kundenparkplatz

7 Straßenraum

Zwischendurchladen

ÖFFENTLICH

Schnellladen

4 Lade-Hub innerorts

5 Lade-Hub an Achsen

6 7

„Ladeinfrastruktur vor Ort“, KMU
und Gebietskörperschaften
„De-minimis“

- € 300 Mio. Euro
- 04/21 - 12/21

4 5 6 7

Bundesförderrichtlinie öffentlich
zugängliche Ladeinfrastruktur

- € 500 Mio. Euro
- 1. Aufruf 08/21 - 01/22
- 2. Aufruf 09/21 - 01/22

4 5

„Deutschlandnetz“
1.000 HPC Standorte

- € 2 Mrd. Euro
- Vergabeverfahren
hat begonnen

FÖRDERPROGRAMM FÜR FLOTTEN-ANWENDUNGEN UND BESCHÄFTIGTE

- Gestartet
- 350 Mio. EUR Fördervolumen
- Pauschalförderung für den Kauf und die Installation von Ladestationen für **nicht-öffentlich zugängliche** Ladepunkte
- für Unternehmen und **Kommunen** zum Aufladen gewerblich oder kommunal genutzter Elektrofahrzeuge und/oder von Elektrofahrzeugen von Beschäftigten eines Unternehmen oder einer Kommune



FÖRDERPROGRAMM FÜR FLOTTEN-ANWENDUNGEN UND BESCHÄFTIGTE (KfW 439 & 441)



Pauschalförderung in Höhe von 900 EUR (70 % Förderung*) je LP



Permanente Antragsstellung bis Ende 2022 möglich



Für Kommunen (439) 9.000 EUR
Mindestzuschussbetrag (min. 10 LP)



TECHNISCHE VORGABEN

Allgemeine Anforderungen:

- AC oder DC-Ladepunkt bis max. 22 kW
- 3-phasiger, fester Anschluss durch Elektrofachkraft
- Energie- bzw. Lastmanagement möglich
- **Anmeldung** beim Netzbetreiber nötig (§19 NAV)
- Einhaltung der **TAB** des Netzbetreibers



Anforderungen an die Steuerbarkeit (Auswahl):

- **Sichere, digitale, bidirektionale Kommunikationsschnittstelle** + Ansteuerung über standardisiertes Protokoll möglich (z.B. EEBUS, Modbus etc.)
- **Software-Update**-Fähigkeit der Ladeeinrichtung möglich
- **Integration in ein Energie- bzw. Lastmanagement** muss möglich sein
- **Steuerung** der Ladeeinrichtung und **Leistungsbegrenzung** muss möglich sein
- Bei IT-Backend-Anbindung: mindestens TLS 1.2
- **Eichrechts-konforme Ladeeinrichtung empfohlen**

TECHNISCHE VORGABEN

Für **Hersteller** von Ladeeinrichtungen:

- Listung geeigneter Produkte unter folgendem Link

<https://nationale-leitstelle.limesurvey.net/597447>

- "KfW-Liste" wird regelmäßig aktualisiert

➤ Listung erfolgt **ausschließlich** über diesen Weg

Nicht öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge – Unternehmen und Kommunen

Bitte füllen Sie **wahrheitsgemäß** die Abfrage nach den vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten aus. Werden alle technischen Anforderungen erfüllt, wird Ihre Ladeeinrichtung in die online einsehbare Liste der KfW aufgenommen. **Es ist zwingend erforderlich, ein aussagekräftiges Datenblatt hochzuladen.** Die Eintragenden versichern mit ihrem Eintrag in die Herstellerabfrage, dass alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht werden.

Bei Fragen oder Änderung der Hersteller-/Modellbezeichnung wenden Sie sich bitte an: ladeinfrastruktur-technik@now-gmbh.de

*1. Herstellerbezeichnung:

Bitte geben Sie die Herstellerbezeichnung an. Die Herstellerbezeichnung kann auch der Marken- oder Handelsname sein. Die Bezeichnung wird eins zu eins in die online einsehbare Liste der KfW übernommen.

*2. Modellbezeichnung:

Bitte geben Sie die Modellbezeichnung an. Die Bezeichnung wird eins zu eins in die online einsehbare Liste der KfW übernommen.

*3. Bitte geben Sie die Anzahl der Ladepunkte der Ladestation an. Bei variabler Anzahl bitte "variabel" eintragen.

*4. Die Kommunikationsschnittstelle zur Steuerung der Ladestation ist entweder kabelgebunden (z.B. Ethernet) oder kabellos.

☒ Ja ☐ Nein

*5. Bitte geben Sie die Kommunikationsschnittstelle zur Steuerung der Ladeeinrichtung an.

FLÄCHEN- UND STANDORTTOOL

3



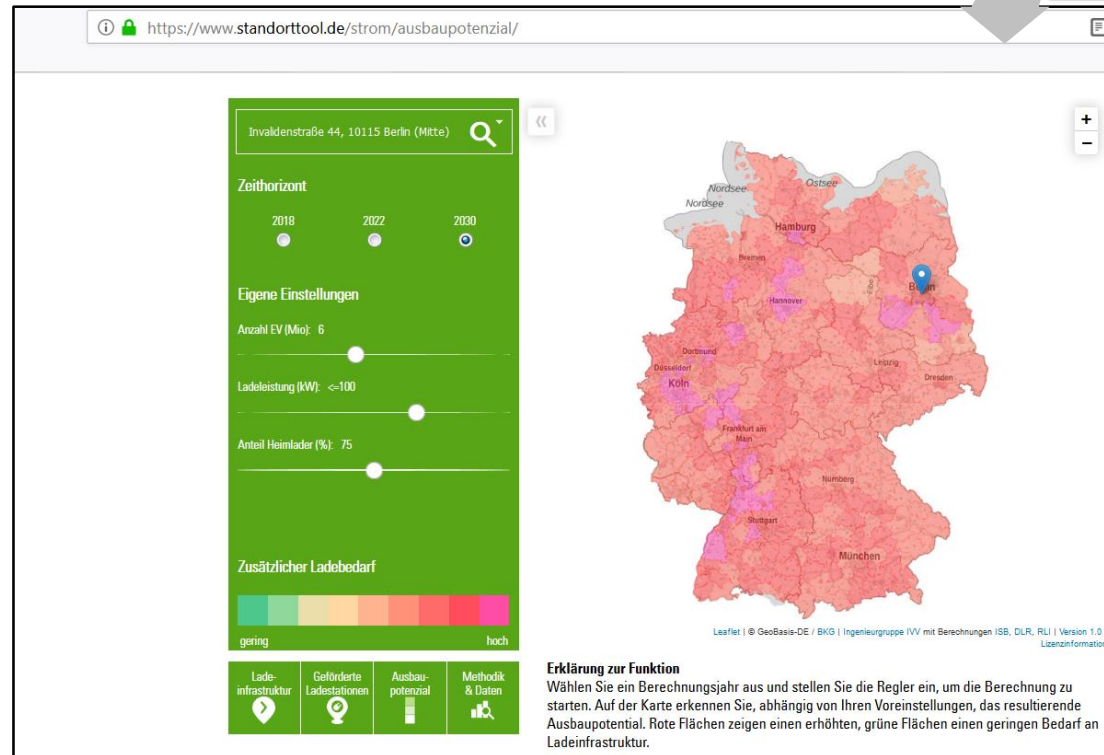
UNTERSTÜTZUNG DURCH DEN BUND



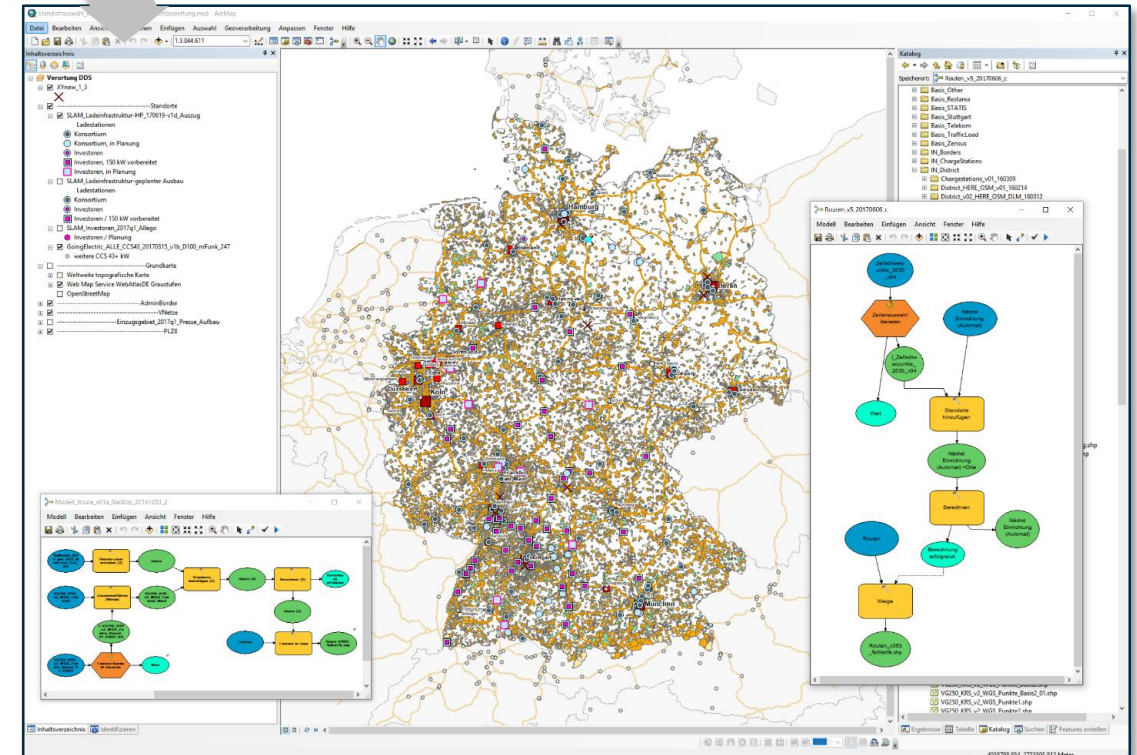
STANDORTTOOL 2.0

Pkw & Nfz integriert denken; Kommunen einbinden

Öffentliche Version auf Webseite



Interne Version für spezielle Berechnungen



FLÄCHENSUCHE UND FLÄCHENBEREITSTELLUNG

FlächenTOOL (www.flaechentool.de)

The screenshot displays the FlächenTOOL web application. On the left, there are three search result cards for parking spaces in Bremen and Meppen. Each card shows details like PLZ, Fläche, Stellplätze, and buttons for 'KONTAKT' and 'DETAILS'. The main part of the interface is a map of Germany with green circular markers indicating available parking spaces, each with a number. A search bar at the top of the map says 'Suche'. On the right, there is a 'FILTER' button and a 'LISTE' button. A green arrow points to a dropdown menu that is open, showing options: 'DEUTSCHLANDNETZ', 'BESTAND', 'NORMALLADESTATIONEN', 'SCHNELLLADESTATIONEN', 'HPC-LADESTATIONEN', and 'E-MOBILITÄTSKONZEPTE'. The map also shows various German cities and neighboring countries.

Nationale
LEITSTELLE
Ladeinfrastruktur



Sophie Kohlmann
Mobil: +49 (0) 172 522 8647
E-Mail: sophie.kohlmann@now-gmbh.de

Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur
c/o NOW GmbH
Nationale Organisation Wasserstoff- und
Brennstoffzellentechnologie
Tauentzienstraße 14
10789 Berlin